

Rückblick 2017

Eigentlich könnte ich es mir einfach machen und nur anmerken, im Vergleich zu den vorher gegangenen Jahren wäre bei uns im Verein nichts Besonderes geschehen, also „business as usual“. Und das wäre dann im Jahr 2017 alles gewesen. Ende.

Genauer betrachtet geschah aber Einiges um uns herum. Vor allem im politischen Raum. Wir wunderten uns über den neuen amerikanischen Präsidenten. Der positiv bewirkt, dass sich die Europäer enger zusammen schliessen müssen. Wir freuen uns über den neuen französischen Präsidenten, der mit jugendlichem Elan die Populisten in Frankreich von der Regierung ferngehalten hat und sich mit guten Vorschlägen für ein einflussreiches Europa einsetzt. Letzteres sollten wir unserem im Herbst gewählten Parlament als wichtige Aufgabe mit auf den Weg geben, die zügig über Parteigrenzen hinweg angegangen werden muss. Und was im Freundesland Österreich so gelaufen ist – schau wer mal. Und – ja, wir haben unseren (nein, nicht alten) bisherigen Bürgermeister wiedergewählt, weil wir mit seiner Arbeit zufrieden waren und sicher sind, dass wir in seiner nächsten Legislaturperiode auf eine gute Zusammenarbeit hoffen können.

Weil der jährliche Rückblick aber auch den Zweck hat, die Chronik der Partnerschaftsgesellschaft Korb fortzuschreiben, lasse ich das Jahr 2017 vor meinem inneren Auge folgendermassen vorbeiziehen:

Mitgliederversammlung am 24.3.2017

Wir zählten 42 Teilnehmer, darunter die illustren Gäste Bürgermeister Jochen Müller mit Frau, den Partnerschaftsreferenten der Marktgemeinde Matri Hartl Mattersberger und Ehrenmitglied Manfred Klocker auch von dort, unser Ehrenmitglied Hansgeorg Müller mit Frau und den ex-Vorsitzenden der Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen mit Frau. Musikalisch eingeleitet wurde die Versammlung von der Schulband der Gemeinschaftsschule Korb unter der Leitung von Musiklehrer Fried. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Gisela Schanbacher und Alfred Zerrer geehrt, für 25-jährige Mitgliedschaft Doris Zerrer, Maria Czabon und Francis Prignon. Wir gedachten der Verstorbenen Bertram Übelhör, Ingeborg Wildelau, Walter Heinrich und Richard Theurer. Einstimmig auf zwei Jahre wiedergewählt in den Vorstand wurden Gisela und Martin Schönfeld, Brigitte Worms und Hans-Joachim Russ. Als Kassenprüfer bestätigt wurden Robert Leinemann und Rolf Stillhammer. Den krönenden Abschluss bildete unsere Fotoschau über die Besuchsreise 2016 nach Steinach.

Wie selbstverständlich haben wir mit unseren Ständen am Korber Strassenfest am 24. und 25. Juni und beim Korber Weihnachtsmarkt am 9. Dezember mit gutem finanziellem Erfolg mitgewirkt. Der Nachklapp der Frankreichfahrt als Adventsfeier geschah am 15. Dezember. Für unsere treuen Helferinnen und Helfer, die leider nicht jedes Jahr jünger bleiben, wird die Arbeit immer anstrengender. Unser Höhepunkt: war die Rundfahrt zur Partnerstadt Mansle/Charente vom 30. September bis 8.

Oktober 2017: 18 Wagemutige in 2 Sprintern fuhren ca. 3.000 km durch Frankreich. Wie immer eine andere Strecke als zuletzt. Diesmal durchs Elsaß, das Burgund, die Auvergne, das Périgord, die beiden Charentes und die Sologne. Wir machten Stadtrundgänge in Vichy, Tulle, Périgueux, Brantôme, La Rochelle, Martin-en-Ré, La Rochefoucauld und Vézelay.

Sie haben sich Kulturdenkmäler angesehen, zum Teil mit deutscher und französischer Führung in Vichy, in Montignac die exakte Höhlen-Nachbildung mit den berühmten Wandmalereien Lascaux 2, in Périgueux die Kathedrale St. Front, das Kloster in Brantôme, das Schloß in Bayers bei Mansle, die Kirche in Lichères, die Kirche (von 30 Ehrenamtlichen in 30 Jahren restauriert), und die Dolmen in und bei der Nachbargemeinde Luxé, den Phare de la Baleine auf der Ile de Ré, das Marais de Poitevin (von Kanälen durchzogen wie im Spreewald, nur ohne Gurken, aber mit Stocherkahnfahrt), die Klosterruine Maillezais, das Schloß von La Rochefoucauld (geführt vom Professor und Kunsthistoriker), die Steinmühle von Vilhonneur, das Wasserschloß Sully an der Loire und die Klosterkirche Ste. Madeleine in Vézelay.

Und abends fanden die Begegnungen mit unseren Freunden in Mansle statt. Es gab einen „vin d'honneur“ mit Bürgermeister und Gemeinderäten im Rathausfoyer, ein gemeinsames Abendessen mit den Mitgliedern des Comité du Jumelage Mansle, und ein gemeinsames Abendessen mit Gastgebern und Gästen im Hotel Beau Rivage. Dort war die Hälfte der Korber einquartiert, die andere Hälfte wohnte bei ihren Freunden in Mansle und Umgebung. Es war insgesamt ein anstrengendes Programm, aber alle Teilnehmer waren begeistert.

Und zum Schluß kommt der

Dank an Alle,

nämlich vor allem an die 127 Mitglieder im Durchschnittsalter von 63 Jahren, Aktive wie Passive, wobei das Durchschnittsalter der Aktiven eher so bei 75 Jahren liegt, aber auch an

Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und Gemeinderat Korb, Matrei, Mansle und Steinach, Comité de Jumelage Mansle, Bürgerstiftung Korb, Salier-Realschule Waiblingen, Lycée Aigre-Mansle, Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen, Europa Union Kreisverband Rems-Murr in Backnang, Skizunft Korb, SC Tischtennis Korb, Fleischerei Sell in Steinach, Backwaren Schöllkopf in Waiblingen, Getränke Kleiner in Korb, Mietwagen Berner in Waiblingen, Waiblinger Kreiszeitung, die freundschaftspflegenden Familien von Korb und Matrei, Mansle und Steinach, und überhaupt alle Sympathisanten unserer Gesellschaft.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Begegnungen und im Austausch mit den Menschen in unseren Partnerstädten einen zwar kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Festigung des Europagedankens leisten können. Lassen Sie uns weiterhin für die Partnerschaften der Gemeinde Korb und für Europa aktiv sein.